

Pressemitteilung – 27.02.2024

BPS (SUISSE) – Jahresergebnisse 2023

Rekord: bestes Ergebnis in der Geschichte unserer Bank (+72%)

Das Geschäft unseres Instituts BPS (SUISSE) entwickelte sich trotz Ungewissheit und kritischen Momenten, die das gesamte Rechnungsjahr prägten, durchweg positiv.

Parallel zu den wiederholten Zinserhöhungen durch die Zentralbanken wurde die Treasury zu einem umsichtigen und effizienten Liquiditätsmanagement im Einklang mit einer entsprechenden Handelspolitik in den Bereichen Geldaufnahme und Einsatz der Mittel angehalten.

Ähnlich feinfühlig wurde in Erwartung möglicher Zinsentwicklungen auch im Bereich Vermögensverwaltung und Anlageberatung verfahren, wo nach sieben Jahren Negativzinsen neue, ausgleichende Positionen angestrebt werden.

Hier wie da galt es, angesichts der veränderten Umweltbedingungen und des aktuellen Kontexts neue Ideen mit traditionellen Lösungen zu kombinieren, um das Angebot an Produkten und Dienstleistungen entsprechend anzupassen.

Personal

Der Personalbestand beläuft sich nunmehr auf 369 Mitarbeiter (10 mehr als im Vorjahr).

Der Generationenwechsel erweist sich auch für BPS (SUISSE) als eine der wichtigsten Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. In diesem Sinne wurde die Organisation der Nachfolgevorbereitung angepasst, um die entsprechenden Kompetenzen in unserem Unternehmen, welche die Staffelübergabe gewährleisten sollen, zu finden und zu stärken. Die Erneuerung des Personalstands stellt sowohl eine Voraussetzung als auch ein Erfordernis dar, wenn einem sich schnell entwickelnden Markt erfolgreich die Stirn geboten werden soll.

Geschäftsstellennetz

Unser Netz verfügt nach wie vor über insgesamt 21 Zweigstellen, darunter eine im Fürstentum Monaco. Hinzu kommen noch die virtuelle Geschäftseinheit Direct Banking und das Repräsentanzbüro in Verbier (VS). An unserem Gebäudepark wurden einige beachtliche Änderungen vorgenommen, so etwa eine Erweiterung und Renovierung des Gebäudes in St. Moritz (GR), wo die Arbeiten im ersten Halbjahr 2024 fertiggestellt werden. Entsprechend den ESG-Zielen unseres Instituts wird es voraussichtlich die höchstmögliche energetische Beurteilung erhalten.



Pressemitteilung – 27.02.2024

Produkte und Dienstleistungen

Besonders wichtig ist die Einführung des neuen *Online-Trading-Systems*, das über die *GoBanking*-Plattform (das *E-Banking*-System unseres Instituts) sowohl als *Desktop*- als auch als *Mobilversion* genutzt werden kann. Damit kann unsere Kundschaft eigenständig auf eine breite Palette von Finanzinstrumenten zugreifen, die an den wichtigsten Weltmärkten kotiert sind.

Die Pläne für die Einführung neuer Teilfonds in der Gesellschaft *Popso (Suisse) Investment Fund SICAV*, einer von der Bank verwalteten SICAV nach luxemburgischem Recht, befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium.

Bei den *Fondssparplänen* war ein zügiger Aufwärtstrend zu verzeichnen: Ihre Beliebtheit bei der Kundschaft verdanken sie der Möglichkeit, Inhalte und Zeithorizonte den Präferenzen des Sparerers anzupassen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden neue Produkte für Retail-Kunden wie etwa die Debit Mastercard in Euro eingeführt, und die Palette der online aktivierbaren Leistungen für die verschiedenen Kartentypen wurde erweitert.

Im Bereich Vorsorge wurde die Zusammenarbeit mit der auf Anlagefonds spezialisierten *Privor Vorsorgestiftung* erfolgreich fortgesetzt. Diese ergänzt das Angebot von *Life Benefit* (ursprünglich ebenfalls von der Bank gefördert), einer ausschliesslich aus Barmitteln bestehenden Stiftung mit besonders günstigen Bedingungen für Inhaber weiterer BPS (SUISSE)-Leistungen oder -Produkte.

BILANZDATEN

Zahlen im Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen profitierten von der guten Entwicklung des Nettoneugeldzuflusses (sog. *net new money*). Während einerseits eine Erholung der Aktien- und Anleihenurse zu verzeichnen war, kam es allerdings im Gegenzug zu einer Abwertung der Euro-Vermögenswerte bei der Umrechnung in die Landeswährung.

Der Wert beläuft sich auf CHF 5'633'000'000 (+4% gegenüber dem Vorjahr), wovon CHF 3'411'000'000 (-3%) auf direkte und CHF 2'222'000'000 (+16%) auf indirekte Einlagen entfielen.

Pressemitteilung – 27.02.2024

Die Kundenausleihungen stiegen auf CHF 5'529'000'000 (+3%); davon entfielen wiederum CHF 4'977'000'000 (+4%) auf fast ausschliesslich im Wohnungssektor gewährte Hypothekarkredite und CHF 552'000'000 (-6%) auf andere Forderungen. Diese Entwicklung wurde mit grosser Umsicht vorangetrieben, denn es galt, etwaige mittelfristige Folgen steigender Zinssätze zu berücksichtigen, um den Risikograd möglichst auf dem derzeitigen Niveau zu halten, das durchaus gut ist.

ERGEBNISSE – ERFOLGSRECHNUNG

Die Ergebnisse der *Erfolgsrechnung* waren weitgehend positiv. Angesichts der Entwicklung bestimmter Ertragskomponenten soll hier auf einige Besonderheiten eingegangen werden.

Der *Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft* sank trotz des wachsenden Kreditportfolios und seines geringen Risikograds auf CHF 33'902'000 (-49%). Dieser Einbruch ist zum Teil dem Euro-Anteil der Neufinanzierung der Ausleihungen geschuldet, dessen Zinssatz im Vergleich zum Schweizer Franken als der bei den Kreditvergaben an die Kunden eindeutig dominierenden Währung geringer ausfällt.

Es handelt sich hierbei um einen rein technischen Effekt, der durch den Posten *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* ausgeglichen wird, da der Euro-Bestand zur Neufinanzierung der Kassenmittel systematisch in Schweizer Franken umgewandelt wird und kein Wechselkursrisiko besteht (*Devisenswapgeschäfte* oder *currency swaps*).

Der *Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft* belief sich auf CHF 24'973'000 (=). Der durch die Aufwertung des Dollars gegenüber dem Euro bedingte leichte Rückgang beim Ertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft wurde durch den gestiegenen Kommissionsertrag für übrige Dienstleistungen ausgeglichen.

Der *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* ist auf CHF 62'534'000 (+525%) gestiegen, was den oben erwähnten *Devisenswapgeschäften* zu verdanken ist. Dieser Wert gleicht den unter dem Posten *Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft* verzeichneten Einbruch mehr als nur aus. Der sehr wichtige Wert zum *Handelsgeschäft* zeigt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf.

Der *Geschäftsaufwand* verzeichnete einen Anstieg auf CHF 80'327'000 (+5%). Davon entfielen CHF 55'429'000 (+4%) auf den Personalaufwand (bedingt durch die Erweiterung der Strukturen und die Anpassung der Gehälter an die Teuerung) und CHF 24'898'000 (+7%) auf

Pressemitteilung – 27.02.2024

den Sachaufwand (Effekte der Entwicklungen im IT- und Immobilienbereich).

Nach Abzug von Abschreibungen und vorsorglichen Rückstellungen war beim *Geschäftserfolg* ein Anstieg auf CHF 35'906'000 (+70%) zu verzeichnen, während sich der *Gewinn (Periodenerfolg)* auf CHF 28'165'000 (+72%) belief.

Bei beiden Werten wurde das beste Ergebnis in der Geschichte unserer Bank erzielt, was natürlich Anlass zur Freude ist.

GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE

Gemäss Art. 22 der Statuten schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 4'050'000 sowie die Zuweisung der Differenz von CHF 24'115'000 an die *Gesetzliche Gewinnreserve* vor.

Kulturbeilage 2023

Die den Jahresbericht 2023 ergänzende Kulturbeilage ist der Schauspielerin Audrey Hepburn (1929–1993) gewidmet, deren 30. Todestag 2023 begangen wurde – sie war nicht nur eine Stilikone, sondern auch ein Leuchtturm der Menschlichkeit.